



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXXVI. Der Comthur Buffo von Alvensleben setzt den Choralen der
Pfarrkirche zu Werben gewisse Einkünfte aus, am 26. Oct. 1431.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

to ewigen tyden. Wer auer dat welk kumptur effte vorwesir vnfers genanten hufes hirjeghen wer vnde desse almiffen wulde vallen laten, So gheue wy dem rade to werben vnde den vorstendern des hospital funt Ghertruden vor werben des vulle macht, dat si dat helpen vtrichten eyndrechtlike vnd den gewaldigen, dat men de pennige legghe by dat hospital vnde armen elenden luden dar sodan vorfereuen gedrencke deste vorbat gheue, so lange went de Comentur des synnes werde, dat he dat so halde, alze vorfereuen is. Des to ener bewislik orkunde hebbe wy vnser Ingeseghel heyten hangen an dessen briff Gheuen na cristi ghehort virteyn hundert iar darna in dem negen vndtwintichsten jare, des dingsftages an sunte Mathei auende.

In einer anderweiten Bestätigung derselben Stiftung vom Abende St. Bartholomäi 1429 nennt der Ordensmeister die Verkäufer der Rente Armbrecht von Runtorp.

LXXVI. Der Comthur Bussio von Alvensleben setzt den Choralen der Pfarrkirche zu Werben gewisse Einkünfte aus, am 26. Oct. 1431.

Ik busse van aluensleue ordens s. Joh., overste vorweser des hufes to werben, bekenne — dat ik hebbe gheghont vnd gheven den korherren, de in vnser parren to werben, de dagheleke tyde to kore syngen, twe mark stend. pennynges vp tonemende — vte den pachte, de yarlykes vallet — van den houe to wulweswynkel, den yk kost hebbe van ermbrechte vnd ermbrechte gheheyten van rontorp. Ok nach der tyd dat her warp koper heft vtghelecht vyf mark stend. her bernd schulte dry mark, her topperslegher twe mark to der bereydinge des egenanten houedes, so scholen sy ok na andele eres gheldes vte dem pachte alle yar ynnemen vor yewelcke mark vyr schyllinge — vnde wen de werdyghe god sy nempt van dessen levende, so scholen en de korherren alle yar eyn eweghe dechtnyze na dun met vyllyen vnde fylemyssen. — Gheuen — na ghodes bord vyrteynhundert yar dar na yn deme ene vnde druthtechsten yar, des vrijdaghes vor Symonis et iude der hylghen apostel.

LXXVII. Hans von Kröcheren gestattet seinem Richter zu Räbel an Bussio von Alvensleben und den Johanniter-Orden eine ablöbliche Rente zu verkaufen, am 21. Febr. 1432.

Ik hans von krocheren bekenne in dessen open briue vor alsweme, dat ik geghont hebbe vnd wulbordet jacob vnd Clawese pluchuorwaren, mynen richteren to röbele, dat sy mogen vorfetten eyne mark geldes stend. were dem Erwerdigen geystliken heren, heren Boffen van aluensleue vppe eynen rechten wedderkop vppe ore richte huue, du de lecht tom richte to röbel, vor teyn mark suluers vnd den wedderkop wil wy van krocheren vnd dy pluchuorwaren auer die huue beholden: welk tyd wy den vorgnanten hern boffen van aluensleue edder synem orden syne teyn marc wedder geuen, so schullen sy der renten aetreden vnd vns vnse briue wedder geuen. To tughe vnd bekantnisse hebbe ik hans von krocheren myn Ingeseghel met witscap laten hanghen an desse open briff. Geuen na gades bord vrtteynhundert jar darna in dem twe vnd drittigsten jare, an deme hilgen auende sunte peters des hilgen apostels, alz hye vnterwelt is to eynen pawese.